

Welchen Stellenwert besitzt das gedruckte Buch im Jahr 2018?

Oktober 2018



Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Welchen Stellenwert besitzt das gedruckte Buch im Jahr 2018?

Die Digitalisierung mit einem schier unendlichen Unterhaltungsangebot und schnellen Informationsmöglichkeiten ist längst auf der Überholspur. Aufgrund dieser rasanten Entwicklung steht immer wieder die Frage im Raum, welche Auswirkungen das auf das klassische Lesen von Büchern hat. Ist das gedruckte Buch im Verschwinden oder kann es sich weiterhin behaupten? Die aktuelle Spectra-Studie wirft ein Schlaglicht auf diese Thematik und lässt zur Freude der Verleger und Buchhändler erkennen, dass das Buch nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung besitzt.

Die Leserkreise

Als ersten Indikator ging die Studie auf die Frage ein, wie viele Österreicher ganz generell zu Büchern greifen. Das (weiteste) Segment der Buchleser (definiert als „zumindest sehr selten in den letzten Jahren ein Buch gelesen“) umfasst in Österreich 79% der Bevölkerung. Umgerechnet sind das 5,6 Mio Personen. Die Grundgesamtheit der Bürger ab 15 Jahre wurde in dieser Umrechnung mit 7,1 Mio Personen angesetzt. Das heißt, Personen die aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse nicht interviewt werden können, sind in dieser Grundgesamtheit der erwachsenen Bevölkerung nicht enthalten und daher für die Potenziale nicht berücksichtigt.

Ein knappes Drittel der Österreicher (31%, oder 2,2 Mio Personen), liest Bücher (sehr) häufig. Das Segment der gelegentlichen Buchleser umfasst 26% oder 1,8 Mio Personen, **sodass insgesamt ein Kreis von 4 Mio Österreicher als relevantes und wiederholtes Buchlesersegment betrachtet werden kann.**

Frauen lassen eine deutlich höhere Affinität zu Büchern erkennen als Männer. 40% der Frauen lesen (sehr) häufig Bücher. In der männlichen Bevölkerung ist dieser Wert mit 21% nur halb so hoch.

Das Lesen von Büchern weist eine klare Bildungskorrelation auf. Je höher der Bildungsgrad, umso mehr Bücher werden gelesen. Unter Maturanten / Akademikern sind es 58% die (sehr) häufig Bücher lesen, bei Personen mit einer weiterführenden Schule ohne Matura sind es 30%, während Österreicher mit Pflichtschulabschluss bzw. mit Lehre nur zu 18% (sehr) häufig Bücher lesen.

Eine Alterskorrelation ist beim Bücherlesen nicht feststellbar. Interessanterweise ist die Affinität zu Büchern in allen Alterssegmenten gleich stark ausgeprägt, wobei sich die literarischen Vorlieben zwischen Jung und Alt zweifellos merklich unterscheiden.

Was den „Buchkonsum“ betrifft, so haben die Österreicher in den letzten 12 Monaten im Durchschnitt und nach eigener Schätzung 3,7 Bücher gelesen.

Frauen sind als „Heavy User“ einzuschätzen. Sie geben nämlich an, in den letzten 12 Monaten 4,5 Bücher gelesen zu haben. Männer fallen mit durchschnittlich 2,8 gelesenen Büchern deutlich ab. Und erneut zeigt sich die Bildungskorrelation: Der Kreis der Maturanten / Akademiker hat um Durchschnitt 6,1 Bücher gelesen, bei Personen mit einer weiterführenden Schule ohne Matura sind es 3,8 Bücher, während Österreicher mit Pflichtschulabschluss bzw. mit Lehre nur 2,4 bzw. 2,5 Bücher konsumiert haben.

Der Kauf von gedruckten Büchern

Die Hälfte der Bevölkerung (53%) hat in den letzten 12 Monaten Bücher in Printform gekauft. Bei den Frauen liegt der Käuferanteil bei 62%, bei den Männern sind es nur 44%, die in den letzten 12 Monaten Bücher erstanden haben. Eklatant sind die Käuferunterschiede nach Bildungsgrad. Im Segment der Höchstgebildeten sind es 78%, die sich im letzten Jahr gedruckte Bücher besorgt haben, während es unter Personen mit Pflichtschulabschluss nur 39% waren.

Welchen Stellenwert besitzt das gedruckte Buch im Jahr 2018?

Was die Zahl der gekauften Publikationen betrifft, so schätzen die Österreicher, in den letzten 12 Monaten im Durchschnitt 2,8 Bücher gekauft zu haben. Die Frauen liegen wieder eindeutig vor den Männern (Durchschnitt 3,4 vs. 2,1 Buchkäufe). Mehr Bildung führt erneut zu mehr Literaturkäufen, wobei die Gruppe der Maturanten / Akademiker davon ausgeht, 5,1 gedruckte Bücher erworben zu haben.

Rechnet man diese Zahlen aufgrund der Schätzungen in annähernde Marktgrößen um, dann stellt sich heraus dass die **Zahl der gekauften Bücher in den letzten 12 Monaten bei ca. 19,9 Mio gedruckten Exemplaren lag.**

Die Einkaufsquellen für gedruckte Bücher

Von den Einkaufsquellen her dominiert, für viele vielleicht überraschend, klar der stationäre Markt. **Gut drei Viertel der Buchkäufer (78%) besorgen sich ihren gedruckten Lesestoff direkt im Buchgeschäft. Das Segment der Onlinekäufer umfasst allerdings schon 46%. Das heißt, es wird doppelgleisig gefahren. Man kauft zwar überwiegend beim lokalen Händler, aber auch online.** Amazon ist die Nummer eins im Online-Geschäft mit einem Käuferanteil von 35%. Bemerkenswert ist, dass sich 17% der Käufer ihr Buch online über den Buchhändler bestellen. Somit wird deutlich, dass der lokale

Händler mit einer entsprechenden Serviceleistung ebenfalls online anbieten sollte. Ergänzende Bestellungen (6%) erfolgen online bei den Verlagen und weitere 5% bestellen bei diversen „anderen“ Online-Anbietern.

Frauen halten dem stationären Handel am häufigsten die Treue. 82% wenden sich beim Kauf direkt an den lokalen Buchhändler, während es bei den Männern nur 71% sind. Die Männer sind dagegen stärker online-orientiert. Die Hälfte von ihnen (53%) bestellt online. Der Online-Frauenanteil liegt bei 41%. Obwohl sich die jüngere Bevölkerung mehrheitlich (77% und 72%) an den stationären Handel wendet, lassen sie auch eine klare Präferenz für den Onlinekauf erkennen. **Rund 60% der 15-49jährigen haben auch Bücher online bestellt. Ebenfalls eine deutliche Affinität zu Online-Käufen weisen die Höchstgebildeten auf (63%),** obwohl drei Viertel von ihnen (76%) nach wie vor stationär kaufen.

Diese Spectra-Studie lässt den erfreulichen Schluss zu, dass das gedruckte Buch trotz Digitalisierung ein klares Lebenszeichen setzt. Es ist davon auszugehen, dass die Online-Buchkäufe weiter zulegen werden, was dem Buch selbst keinen Abbruch tut. Der stationäre Handel hat nach wie vor eine starke Position, allerdings wird es notwendig sein, dass sich die lokalen Buchgeschäfte ergänzend

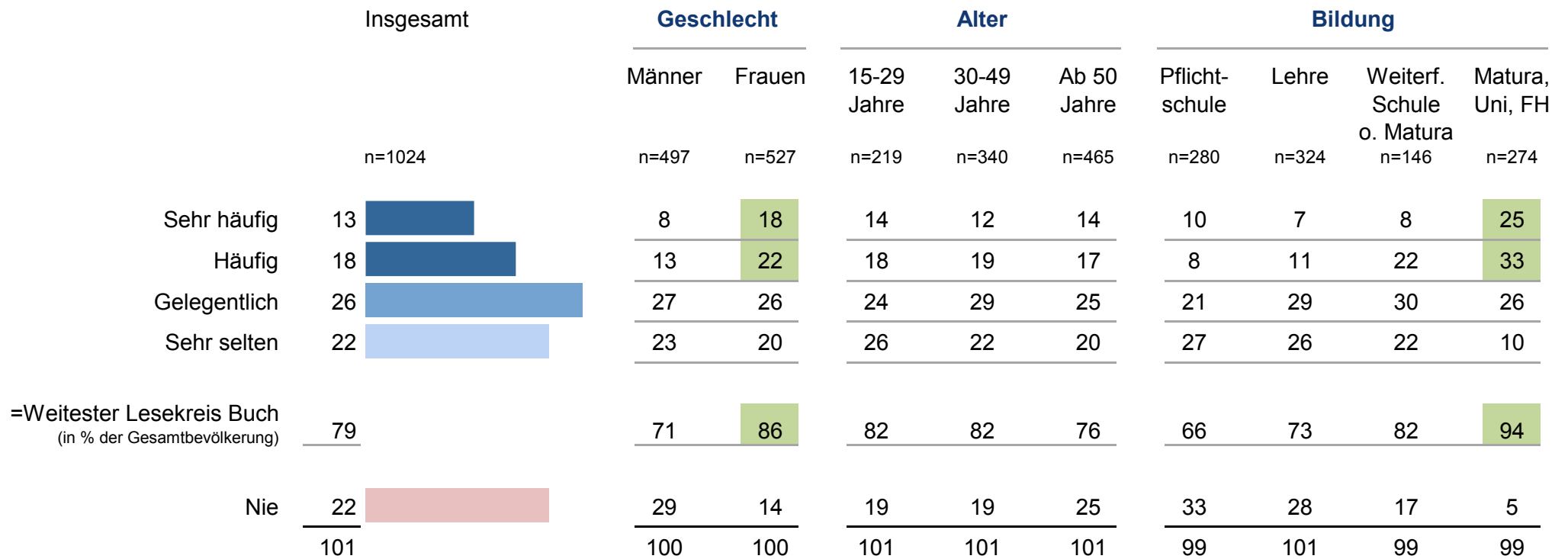
ebenfalls der Online-Schiene bedienen sollten und in Kooperation mit den Verlagen Servicepakete schnüren, die für die Buchkäufer attraktiv sind.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe:	n=1.024 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre
Methodik:	Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face CAPI)
Umfrage:	MTU 52-2813
Feldzeit:	September/Oktober 2018

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%.

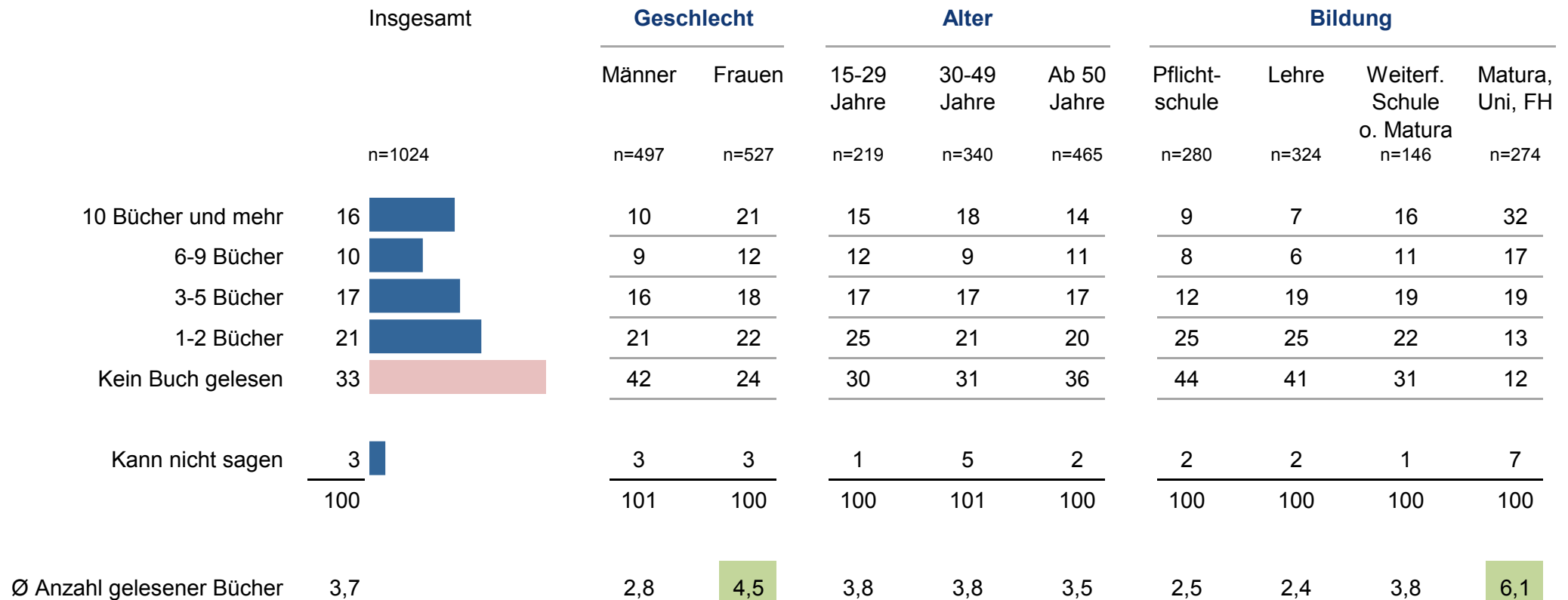
Wie häufig werden Bücher (gedruckt oder digital) gelesen?



Frage B1: Bitte denken Sie jetzt an das Lesen von Büchern. Wie häufig haben Sie in den letzten Jahren Bücher gelesen, egal ob gedruckte Bücher oder elektronische Bücher?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %












Wie viele Bücher werden im Laufe eines Jahres gelesen?



Frage B2: Was schätzen Sie, wie viele Bücher haben Sie in den letzten 12 Monaten gelesen? Eine grobe Schätzung würde genügen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Wie viele GEDRUCKTE Bücher werden pro Jahr gekauft?

	Insgesamt n=1024	Geschlecht		Alter			Bildung			
		Männer n=497	Frauen n=527	15-29 Jahre n=219	30-49 Jahre n=340	Ab 50 Jahre n=465	Pflicht- schule n=280	Lehre n=324	Weiterf. Schule o. Matura n=146	Matura, Uni, FH n=274
10 Bücher und mehr	11 	8	13	9	12	11	5	5	10	25
6-9 Bücher	8 	6	10	11	7	7	4	7	8	13
3-5 Bücher	16 	11	21	18	15	16	12	15	15	22
1-2 Bücher	18 	19	18	18	22	16	18	19	19	18
=Käuferanteil gedruckte Bücher (in % der Gesamtbevölkerung)	53 	44	62 	56	56	50	39	46	52	78 
Kein Buch gekauft	43 	52	34	39	38	48	59	51	46	16
Ø Anzahl gekaufter Druckexemplare	2,8 	2,1	3,4 	2,9	2,9	2,7	1,7	2,0	2,7	5,1 

* Rest auf 100% = Kann nicht sagen

Frage B3: Denken Sie jetzt bitte an den Kauf von gedruckten Büchern. Wie viele gedruckte Bücher haben Sie in den letzten 12 Monaten für sich oder für jemand anderen gekauft? Egal, ob in einem Buchgeschäft oder bei einem Verlag bestellt oder Online im Internet bestellt? Eine grobe Schätzung würde wieder genügen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Wo werden GEDRUCKTE Bücher gekauft?

	Insgesamt	Geschlecht		Alter			Bildung			
		Männer	Frauen	15-29 Jahre	30-49 Jahre	Ab 50 Jahre	Pflichtschule	Lehre	Weiterf. Schule o. Matura	Matura, Uni, FH
	n=541	n=217	n=324	n=123	n=189	n=229	n=107	n=148	n=75	n=211
Direkt in einem Buchgeschäft	78	71	82	77	72	83	76	81	79	76
Online bei Amazon	35	38	32	51	43	19	17	23	30	54
Online bei einem Buchgeschäft	17	20	15	21	23	11	20	11	20	19
Online bei einem Verlag	6	9	4	7	8	4	1	3	11	9
Direkt bei einem Verlag und Post stellt zu	6	5	6	3	3	10	9	7	3	5
Online bei einem anderen Internet-Anbieter	5	7	4	11	4	3	5	5	3	6
Woanders	16	17	15	10	11	23	20	14	18	15
	163	167	158	180	164	153	148	144	164	184
Onlinekaufanteil gedruckte Bücher	46	53	41	59	60	27	27	34	48	63

Frage B4: Wo kaufen oder bestellen Sie zumeist gedruckte Bücher? Wenn Sie mir das nach dieser Liste sagen.

Basis: Buchkäufer / Angaben in %